

GLASSBOY | Pinos Bande

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Julia Pietsch

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei GLASSBOY finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. **Aufgaben vor dem Film**
 - a) Das Filmposter
 - b) Der Filmtitel
2. **Aufgaben nach dem Film: Die Handlung verstehen**
 - a) Pinos Krankheit, seine Familie und seine Freund:innen
 - b) Pinos Welt: Storyelemente und Figuren anhand von Filmbildern erschließen
3. **Aufgaben nach dem Film: Filmische Mittel**
 - a) Einstellungsgrößen
 - b) Kameraperspektiven

GLASSBOY

Italien/Schweiz/Österreich 2020, 90 Min.

Regie: Samuele Rossi

Drehbuch: Samuele Rossi, Rolando Colla

Sprachfassung: Italienisch mit englischen Untertiteln und deutscher Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 8+, empfohlen ab 8 Jahren

Themenstichworte

Familie, Kindheit, Coming of Age, Krankheit, Außenseiter:innen, Freundschaft, Schule, Vorurteile, Freiheit, Mut, Abenteuer, Detektivarbeit, Selbstwertgefühl, Identitätssuche

Inhalt

Mit Freund:innen Fahrradrennen fahren, an einem Sommertag im See schwimmen oder auch nur in die Schule gehen – was für die meisten Kinder Alltag ist, scheint für Pino unerreichbar zu sein. Er leidet an Hämophilie, was auch als Bluterkrankheit bekannt ist. Für Pino bedeutet das, dass sein Blut bei Verletzungen nur sehr langsam oder aber gar nicht gerinnt, was lebensbedrohlich sein kann. Um die Möglichkeit von Unfällen so gering wie möglich zu halten, darf Pino das Haus seiner Eltern im italienischen Städtchen Astra Laguna deshalb nicht verlassen. Allzu gerne möchte er aber in die Schule gehen und Freundschaften schließen – besonders mit Mavi, Ciccio, Mei Ming und Domenico, die eine Bande sind und sich SNERDs nennen. Als Pino diese Ziele erreicht, kommt er seinem Wunsch, ein normales Leben zu führen, immer näher. Doch dann verschwindet er plötzlich. Die SNERDs glauben jedoch nicht an die Vermutung der Polizei, dass ihr neuer Freund ausgerissen ist. Sie nehmen die Ermittlungen selbst in die Hand und begeben sich auf die Suche nach Pino.

2

Umsetzung

Nach seinem preisgekrönten Debütspielfilm LA STRADA VERSO CASA führt Regisseur Samuele Rossi dem Publikum mit GLASSBOY überzeugend vor Augen, dass sich Wünsche erfüllen können, wenn man mutig ist und für sie kämpft, und wahre Freund:innen jede Hürde auf sich nehmen, um einander zu helfen. Indem Samuele Rossi das Publikum miterleben lässt, wie sich Pinos wohlbehütete Welt immer weiter öffnet und mit der Bande um Mavi, Ciccio, Mei und Domenico vier Freund:innen auf den Plan treten, die sich von der Meinung der Erwachsenen nicht beirren lassen, wird man mitgenommen auf eine abenteuerliche wie auch identitätsstiftende Reise. Während der Fokus auf den Kindern liegt, wird die Motivation für die Handlungen der Erwachsenen nicht außer Acht gelassen, sodass sich die Storyline nachvollziehbar entwickelt und rund gestaltet.

1. Aufgaben vor dem Film

a) Das Filmposter

Zu jedem Film, der ins Kino kommt, gibt es ein Poster. Dieses wird in Schaukästen von Kinos, an Bus- und Bahnhaltestellen oder an Litfaßsäulen aufgehängt, um Werbung für einen Film zu machen und Interesse an ihm zu wecken. Oft werden Filmposter mit Bildern der Hauptdarsteller:innen (auch Protagonist:innen genannt) und dem in großen Buchstaben geschriebenen Filmtitel bedruckt. Es kann auch sein, dass Nebendarsteller:innen zu sehen sind oder die Namen der mitwirkenden Schauspieler:innen und Mitglieder des Filmteams, die zum Beispiel für die Regie oder das Drehbuch zuständig waren, genannt werden. Auch wenn man Regisseur:innen und Drehbuchautor:innen im Film nicht sieht, sind sie sehr wichtig für die Entstehung eines Films.

Betrachtet das Filmposter zu dem Film GLASSBOY, beschreibt es und überlegt, welche Hinweise es euch zur Geschichte des Films geben könnte.



Was ist auf dem Poster zu sehen? Was könnt ihr im Hintergrund erkennen? Wie viele Personen sind im Mittel- und Vordergrund zu sehen, wie sind sie gekleidet und was haben sie bei sich? Beschreibt auch, wie die Personen auf dem Poster verteilt sind.

Wer von den Personen auf dem Poster ist, eurer Meinung nach, die Hauptperson der Geschichte? Wer könnten die anderen Personen sein? In welcher Beziehung stehen sie womöglich zueinander? Was wird uns darüber verraten, was sie im Film machen? Begründet eure Ideen, indem ihr beispielsweise auf die Anordnung der Personen auf dem Poster, ihre Körperhaltung und ihre Kleidung eingeht.

Achtet nun auf die auf dem Poster vorkommenden Farben und die Gesichtsausdrücke der Personen. Was für eine Stimmung vermitteln sie?

Seht euch den Hintergrund des Posters noch einmal genau an. Dort sind verschiedene Bilder aus einem Comic, also einer gezeichneten Geschichte, zu sehen. Was glaubt ihr, in welcher Verbindung die Comicbilder mit der Geschichte des Films oder sogar mit einer der Personen stehen?

4

b) Der Filmtitel

Filmtitel setzen sich entweder aus mehreren Wörtern zusammen (wie zum Beispiel CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN oder RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN) oder sie bestehen aus nur einem Wort und sind somit sehr kurz (etwa YAKARI oder PADDINGTON). Genauso wie das Poster haben Filmtitel zum Ziel, Lust auf einen Kinobesuch zu machen.

Der Titel des Films GLASSBOY heißt ins Deutsche übersetzt „Junge aus Glas“. Woran denkt ihr bei dem Filmtitel? Was glaubt ihr, warum er von den Filmemacher:innen ausgewählt wurde? Bringt ihr ihn in Beziehung zu einer bestimmten Person, die auf dem Poster zu sehen ist? Welche Ideen habt ihr zu einer möglichen Geschichte, die im Film erzählt wird?

2. Aufgaben nach dem Film: Die Handlung verstehen

a) Pinos Krankheit, seine Familie und seine Freund:innen

Pino, der Protagonist in GLASSBOY, leidet an Hämophilie, was auch als Bluterkrankheit bekannt ist. Das Erklärvideo unter nachfolgendem Link wurde für Kinder mit Hämophilie gemacht, um ihnen ihre Krankheit nachvollziehbar zu erklären. Schaut euch ebenfalls das Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=Ui3lls9zuQA>

Was bedeutet es für Menschen mit Hämophilie wie Pino, wenn sie zum Beispiel hinfallen und sich dabei verletzen? Ist es für sie nur gefährlich, wenn ihre Verletzung sofort äußerlich sichtbar ist, also wenn Blut zu sehen ist? Oder kann es auch sein, dass es Wunden gibt, die man nicht sieht?

Welche Folgen hat es für Pino, dass er an Hämophilie leidet? Wie verhalten sich seine Eltern? Wie sieht sein Alltag aus und mit wem verbringt er seine Zeit, bevor er die SNERDs kennenlernt – Mavi, Ciccio, Mei und Domenico?



Als Mavi, Ciccio, Mei und Domenico das allererste Mal bei Pino zuhause sind, erfährt er von Ciccio, dass sie ihn „Junge aus Glas“ nennen. Warum haben sie Pino diesen Namen gegeben?

Ihr wisst nun, woher der Filmtitel GLASSBOY kommt, und dass die SNERDs Pino so genannt haben. Findet ihr, dass es sich dabei um einen passenden Filmtitel handelt? Begründet eure Antwort!



Pinos verstorbener Großvater litt ebenfalls an Hämophilie, weshalb seine Großmutter die Sorge hat, dass auch ihm kein langes Leben vergönnt sein könnte. Sie ist sehr bestimmt und hat genaue Vorstellungen davon, wie ihr Enkelsohn leben soll, um am besten auf sich aufzupassen.

Was erwartet die Großmutter von Pino? Worüber redet sie, wenn sie Pinos Familie besucht? Womit soll sich Pino ihrer Ansicht nach vor allem beschäftigen und was soll er auf gar keinen Fall tun?

Was denkt ihr über die Vorschriften, die Pino von seiner Großmutter gemacht bekommt? Versetzt euch in Pinos Lage und verfasst einen kurzen Text, in dem ihr der Großmutter aus seiner Perspektive erklärt, womit sie Recht und womit sie Unrecht hat. Schreibt als Ich-Erzähler:in.

Für Pino beginnt ein neuer Lebensabschnitt, als er in Mavi, Ciccio, Mei und Domenico Freund:innen findet und mit ihnen die Schule gehen darf. Er wird sogar Bandenmitglied der SNERDs. erinnert euch an den Moment, in dem Pino das Mitgliedsarmband überreicht bekommt, und haltet ihn fest, indem ihr euch wie Pino als Comiczeichner:innen versucht.



Als Pinos Großmutter merkt, dass er sich nicht mehr nur daranhält, was sie sagt und selbst Entscheidungen trifft, greift sie zu drastischen Maßnahmen. Ohne Pinos Eltern Bescheid zu geben, nimmt sie ihn mit und will ihn in Schweden medizinisch behandeln lassen.



Pinos Eltern und seine Freund:innen sind sehr besorgt, weil sie nicht wissen, wo er ist. Was war euer erster Gedanke, was passiert sein könnte, als Mavi den Anruf bekommen hat, dass Pino verschwunden ist?



Mavi, Ciccio, Mei und Domenico begeben sich direkt auf die Suche nach ihrem Freund. Durch Zufall erfahren sie davon, dass Pinos Großmutter Flugtickets nach Schweden gebucht hat, und fragen sich, ob Pino bei ihr sein könnte. Mavi und Mei können Domenico und

Ciccio davon überzeugen, zum Schloss der Großmutter zu reisen und ihn dort zu suchen. Was spricht laut Mavi dafür, allein dort hinzufahren und nicht die Polizei zu informieren?

Ein Film erzählt eine Geschichte, die sich Drehbuchautor:innen ausgedacht haben. Auch wenn es so erscheint, als ob etwas plötzlich und unerwartet geschieht, ist in der Regel alles vorher geplant und viele weitere Mitglieder aus dem Filmteam sind bei den Schauspieler:innen. In GLASSBOY ist die erfolgreiche Suche nach Pino und die Flucht vom Schloss ein großes Abenteuer, das wir uns als Publikum in aller Sicherheit im Kino anschauen können.

Wenn sich die Ereignisse aus dem Film im echten Leben abgespielt hätten: Hättet ihr euch bei Erwachsenen Hilfe gesucht und erzählt, dass Pino vielleicht bei der Großmutter ist? Oder hättet ihr euch auch allein auf den Weg gemacht? ~~was würde dafürsprechen, Erwachsenen davon zu berichten, dass Pino vielleicht bei der Großmutter ist, und sich nicht allein auf den Weg zu machen?~~

Das Bild zeigt ein Foto, das von einem Journalisten für eine Zeitung aufgenommen wurde und die SNERDs wiedervereint mit ihrem neuen Bandenmitglied Pino zeigt. Überlegt euch eine Überschrift für einen Zeitungsartikel, der von ihren Erlebnissen berichtet. Beachtet: Genauso wie ein Filmtitel soll die Überschrift Interesse daran wecken, was erzählt wird.



b) Pinos Welt: Storyelemente und Figuren anhand von Filmbildern erschließen

Film ist ein visuelles Medium. Das heißt, neben den Worten, die von den Schauspieler:innen gesprochen werden, wird eine Geschichte auch mithilfe der von der Kamera aufgenommenen Bilder erzählt. Filmbilder werden folglich oft so gestaltet, dass sie uns Details und Informationen über die Story und die Figuren geben, ohne Worte zu benötigen.

Als Publikum von GLASSBOY erfahren wir schon sehr früh im Film einiges über Pino, als er abends nach dem ersten Radrennen in seinem Zimmer ist und die Kamera durch sein Zimmer gleitet. Schaut euch die nachfolgenden Bilder aus dieser Szene an und überlegt, warum der Regisseur diese in den Film eingebaut hat. Was verraten sie euch über Pino?

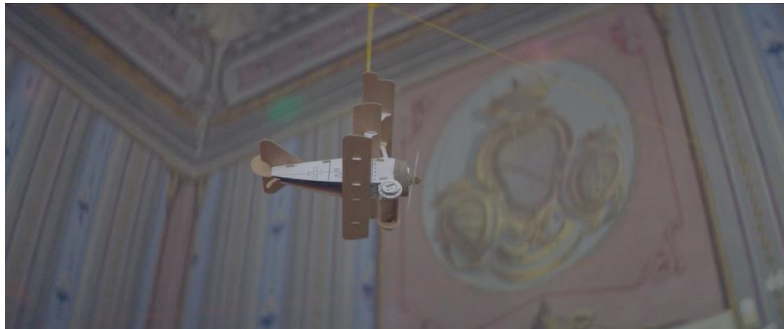


Wen sieht man auf den Fotos in den Bilderrahmen? Was für Hinweise geben sie über Pinos Verhältnis zu seiner Familie?

Wofür interessiert Pino sich besonders? Was mag er gerne? Welche Hobbies hat er?



Die Informationen, die uns die Filmbilder in dieser Szene liefern, sind zum Teil leicht verständlich. So versteht das Publikum beispielsweise schnell, dass Pino gerne selbst Comics zeichnet, weil seine Zeichnungen im Zimmer verteilt aufgehängt sind und er in dieser Szene einen neuen Comic zeichnet. Zum Teil muss man jedoch genauer über die Bilder und ihre Bedeutung nachdenken. Das heißt, man interpretiert sie. Das trifft auf die nächsten zwei Bilder zu.

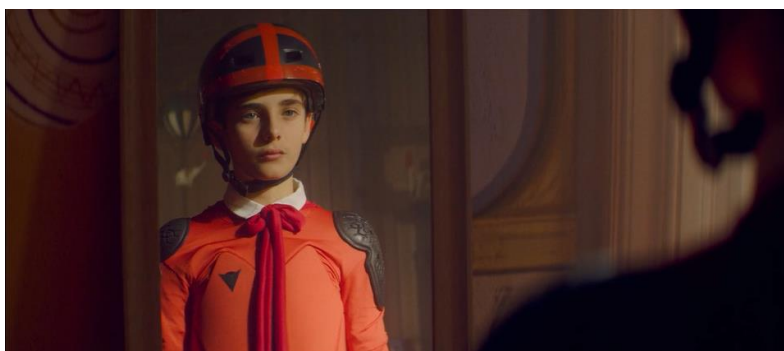


Auf den ersten Blick könnte man vermuten, dass Pino Flugzeuge mag, weshalb ein Modellflugzeug in seinem Zimmer hängt. Aber: Was würde es für Pino bedeuten, in ein Flugzeug steigen und wegfliegen zu können? Wofür ist das Flugzeug ein Symbol?

Hier befindet sich die Kamera hinter den Gitterstäben von Pinos Bett. Ähnliche Bilder gibt es, wenn Pino hinter dem Tor zum Haus seiner Familie steht. Warum wurde die Kamera so geführt, dass die Gitterstäbe zu sehen sind? Was bringen die Bilder damit zum Ausdruck?



9



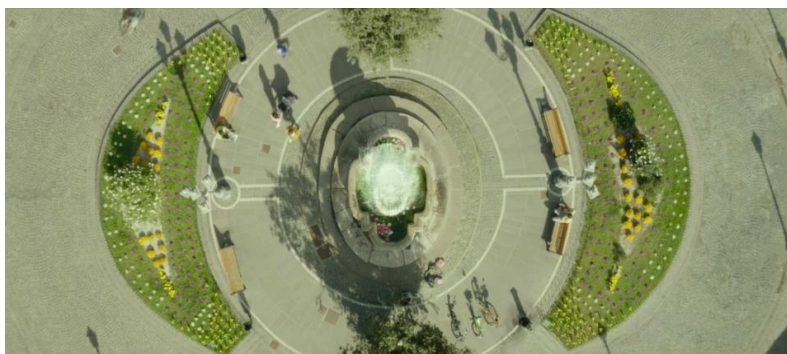
Pinos roter Umhang und sein Helm sind für den ganzen Film wichtige Elemente, deshalb sind diese auch auf dem Filmposter zu sehen. Warum und in welchen Situationen trägt Pino sie? Handelt es sich dabei um eine Verkleidung, einen Schutz oder sogar um beides? Begründet!

3. Aufgaben nach dem Film: Filmische Mittel

a) Einstellungsgrößen

Bei Filmen sehen wir nur das, was die Kamera uns zeigt. Meistens überlegt sich der die Regisseurin / der Regisseur vor den Dreharbeiten, was im fertigen Film zu sehen sein soll und was dafür gefilmt werden muss. Die Erzählung der Geschichte wird stark davon beeinflusst, wie wir das Gefilmte sehen. Um Filmbilder verstehen und erklären zu können, ist es deshalb wichtig, sich den Bildausschnitt und die Perspektive genauer anzuschauen.

Der Ausschnitt eines Bildes, den wir als Publikum für wenige Sekunden oder aber bis zu mehreren Minuten zu sehen bekommen, wird **Einstellungsgröße** genannt. In Drehbüchern findet man außer den Texten für die Schauspieler:innen auch Angaben zu den **Einstellungsgrößen**. So weiß das Filmteam, wie es während der Dreharbeiten vorgehen muss.



Panorama: Oft wird diese Einstellung zu Filmanfang oder bei Ortswechseln gewählt. Der Abstand zwischen Kamera, Handlungsort, Figuren und Objekten ist groß, sodass diese sehr klein erscheinen. Man bekommt einen ersten Überblick und eine Stimmung entsteht.



Totale: Man sieht die handelnden Figuren aus einigem Abstand in ihrer Umgebung. So werden sie in Verbindung mit dem Handlungsort gebracht. Die Figuren und die Umgebung sind für den Inhalt des Bildes gleich wichtig.



Halbtotale: Die Einstellung zeigt die Figuren von Kopf bis Fuß, wobei Kopf und/oder Füße abgeschnitten sein können. Die Körpersprache, also Gestik (was die Hände machen) und Mimik (was das Gesicht macht), sind im Einzelnen erkennbar.



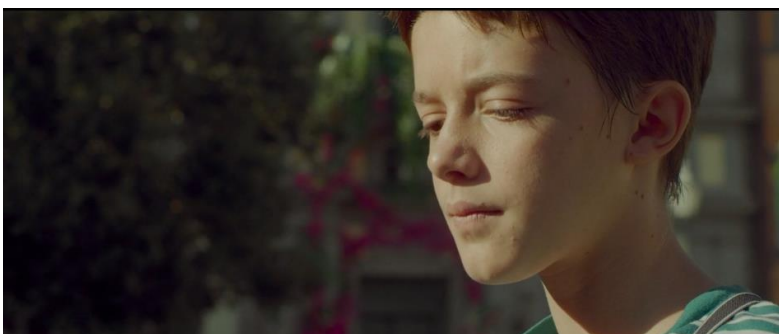
Amerikanische: Der Name dieser Einstellung kommt daher, dass es in Westernfilmen wichtig war, zu sehen, wer zuerst nach seiner Pistole greift. Deshalb werden die Figuren ungefähr von den Knien an aufwärts gezeigt.



Halbnahe: Die Figuren sind von der Hüfte an aufwärts zu sehen. Diese Einstellung wird häufig bei Gesprächsszenen eingesetzt, weil Gestik und Mimik der Sprechenden gut zu erkennen sind.



Nahe: Die Figuren werden von der Mitte des Oberkörpers an aufwärts gezeigt. Details in der Gestik und der Mimik können sehr genau beobachtet werden. Diese Einstellung wird deshalb auch gerne für Gesprächsszenen verwendet.



Großaufnahme: In dieser Einstellung sind Hintergrund und Gestik unwichtig, die Konzentration liegt auf dem Gesicht und der Mimik. Im Idealfall sollen im Gesicht der Figur ihre Gefühle abgelesen werden können.



Detail: Es ist nur eine bestimmte Sache im Bild zu sehen, beispielsweise die Augen oder der Mund einer Figur oder ein für die Handlung wichtiger Gegenstand.

Die Einstellungsgrößen lassen sich in zwei Kategorien zusammenfassen: Zu den totalen Einstellungen gehören Panorama, Totale und Halbtotale und zu den nahen Einstellungen zählen Amerikanische, Halbnahe, Nahe, Großaufnahme und Detail.

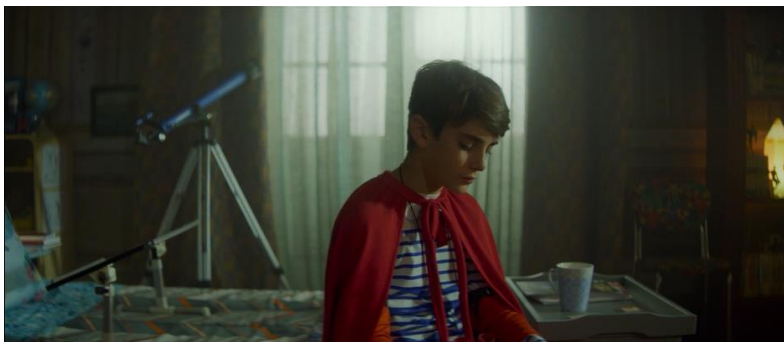
Was glaubt ihr, warum sich Regisseur:innen vor dem Dreh genau überlegen, ob sie eine Szene in totalen oder nahen Einstellungen drehen? Wie wirken nahe Einstellungen im Gegensatz zu totalen Einstellungen (zum Beispiel bei einer Gesprächsszene)? Wie unterscheiden sie sich?

Schaut euch die Filmbilder auf dieser und der nächsten Seite an. Um welche Einstellungsgrößen handelt es sich jeweils? Ordnet die richtigen Begriffe zu. Zu jedem Bild passt ein Begriff.

Tipp: Wenn mehrere Figuren in einem Bild zu sehen sind, konzentriert euch auf die Figuren, die in dem Moment im Zentrum der Handlung stehen, um die Einstellungsgröße zu bestimmen.

Totale – Amerikanische – Halbnahe – Detail – Halbtotale – Großaufnahme – Nahe – Panorama





b) Kameraperspektiven

Die Wirkung eines Filmbildes wird auch durch den Standpunkt beeinflusst, von dem die Kamera die Handlung zeigt. Dies wird **Kameraperspektive** genannt.

- **Normalsicht:** Die Kamera befindet sich auf Augenhöhe mit den Figuren oder auf derselben Höhe mit den gefilmten Objekten. Diese Perspektive kommt am häufigsten zum Einsatz.
- **Untersicht:** Die Kamera hat einen niedrigen Standpunkt und man schaut zum Gefilmten hinauf.
- **Froschperspektive:** Die Kamera nimmt einen extrem niedrigen Standpunkt ein und man blickt sehr schräg von unten zu den Figuren und Objekten hinauf. Man sieht die Dinge also wie ein Frosch, der auf dem Boden sitzt.
- **Aufsicht:** Die Kamera hat einen erhöhten Standpunkt und man schaut auf das Gefilmte hinunter.
- **Vogelperspektive:** Die Kamera nimmt einen extrem hohen Standpunkt ein und man blickt sehr schräg von oben auf die Figuren und Objekte hinab. Man sieht die Dinge also so, wie ein fliegender Vogel sie sieht.
- **Top Shot:** Die Kamera befindet sich oberhalb der Figuren und Objekte und filmt diese in einem 90°-Winkel.

Seht euch die Filmbilder auf dieser und der nächsten Seite an und ordnet ihnen die passende Kameraperspektive zu. Welche Wirkung haben die Bilder durch die Wahl der Perspektive auf euch?

